



Meike in MANUS

März 2018

Liebe Familie, Freunde und Bekannte,
nun erreicht euch wieder ein Rundbrief mit
all den Highlights der letzten Monate.

Nupela yia 2018...

Ich hoffe ihr seid alle gut ins Neue Jahr
„gerutscht“. Wir haben Silvester mit
Herrmanns und den Jugendlichen verbracht
und hatten viel Spaß zusammen:) Um 12 Uhr
gab es dann sogar ein paar Raketen!
Ein paar Tage später ging es wieder mit
dem Unterricht los, doch das haben wir
gemeinsam gut gemeistert.

Ausflug nach Rara...



An einem Januarwochenende nach Johnny's
Geburtstag, haben wir einen
Geburtstagsausflug auf die Badeinsel Rara
gemacht. Die Insel liegt ganz in der Nähe
und ist gut mit dem Boot zu erreichen. Da
Johnny's Freunde alle in ihren
Heimatdörfern waren, hat er uns und die
Jugendlichen eingeladen. Wir hatten super
Wetter und sehr viel Spaß beim Baden,
Bäume hochklettern und Papageien
abschießen (wir haben nur daneben
geschossen, sodass sie sich bewegt haben

und wir sie sehen konnten^^).

Time to say goodbye...

In der letzten Zeit sind mir die Jugendlichen
immer mehr ans Herz gewachsen und ich
durfte so unglaublich viel Segen durch ihre
Musik und vor allem die Zeit mit ihnen
erfahren. Deshalb war es nicht leicht mich
im Januar von drei zu verabschieden... Zwei
Mädels haben die Chance bekommen
studieren zu gehen, was hier nicht gerade
selbstverständlich ist, da es mit hohen
Kosten verbunden ist. Und da unser Pastor
innerhalb von kurzer Zeit versetzt wurde,
ging sein Sohn leider auch. Jedoch ist er
nicht weit weg und kommt übers
Wochenende auf die Station zum Musik
machen:)

Mit ihnen gingen nicht nur gute Freunde,
sondern auch wichtige Zugpferde vom
Jugendkreis. Da könnt ihr voll gerne
mitbeten, dass nun neue Leute in ihre
Fußstapfen treten und alles gut weiter geht.
Im Jugendkreis gab es noch eine kleine
Abschiedsparty, wo die Jungs ihr
selbstgeschriebenes Abschiedslied für die
Mädels vorgesungen haben. Da wurde mir
dann auch bewusst, dass ich mich auch mal
von all diesen tollen Leuten und dieser
wunderschönen Insel verabschieden muss...

„Ja“ zu Jesus...

An einem sonnigen Sonntagmorgen gaben
8 Männer ihr „Ja“ zu Jesus. Ein Flüchtling
kam vor einigen Wochen zu Simon und
fragte ihn, ob er ihn taufen könnte. Dem
schlossen sich dann noch drei weitere
Flüchtlinge, vier unserer Jugendlichen und

Johnny an.

Nach einem kleinen Taufkurs wurden sie nach einem feierlichen Gottesdienst mit anschließendem „bung kaikai“ (gemeinsamen Essen) im Pazifik getauft. Es war ein sehr besonderer Sonntag und es war schön diesen Tag von den acht mitzuerleben:)



Zu Besuch im Bush...

An einem Wochenende im Februar waren Lea und ich bei einem Mädels vom Jugendkreis zu Besuch in ihrem Heimatdorf auf dem Highway. Highway nennt man das Gebiet im Inneren der Insel, dessen einzige Straße jedoch keineswegs einem „Highway“ gleicht. Wir hatten eine holperige Hin- und Rückfahrt, die aber echt spannend und abenteuerlustig war. Das Wochenende war sehr schön und bereichernd, da wir nochmal einen anderen Teil von Manus kennenlernen durften, in dem das Leben doch wieder anders ist, als das an der Küste. Die Menschen kommen dort gut ohne Strom, das Meer und einer nahe gelegenen Einkaufsmöglichkeit zurecht, was ich echt beeindruckend fand. Sowieso das Kochen



auf dem Feuer fand ich super und da Lea und ich voll die Fans von dem einheimischen Essen und den ganzen Früchten sind, war es für uns sehr schmackhaft:)

Was sonst so los ist...

Neben den besonderen Ereignissen ist es recht ruhig bei uns. Meine wöchentlichen Highlights sind immer die Wochenenden an denen wir viel Zeit mit den Jugendlichen verbringen, zusammen Musik machen, Volleyball und Fußball spielen und viel Spaß haben, was eine so große Bereicherung für mich ist:!) Mit Lea im „Team“ ist es weiterhin richtig gut, besser könnte es echt nicht passen und es ist so schön, wie man immer mehr zusammenwächst:)) Und natürlich haben wir auch sehr viel Spaß mit unserer „Ersatzfamily“ für die ich auch so dankbar bin! Gesundheitlich komme ich klar, jedoch wäre ich euch dankbar, wenn ihr weiterhin für mich beten könntet, dass es besser werden darf:))

Auch hier geht die Zeit vorbei...

Und nun noch etwas zu meiner Heimkehr nach Deutschland. Unser Einsatz hier endet mit unserem Rückflug schon am 26. Mai, da Herrmanns ein paar Tage später Manus bereits verlassen. Lea und ich haben noch das Privileg für ein paar Wochen nach Neuseeland zu reisen und dort ein bisschen Urlaub zu machen, bis es dann letzten Endes heimgeht. So das wars nun von mir, seid ganz arg gesegnet und bis bald, eure *Meike*

„Jesus mi laik lukim yu tasol“
(„Auf Jesus allein will ich meinen Blick richten“, dies ist eine Zeile aus einem Lied, die mir sehr wichtig geworden ist.)

Vielen Dank für eure Unterstützung
im Gebet und auch finanziell !



Gebetsanliegen

Danke für...

... die Unterstützung meiner
Familie/ Freunde/ Gemeinde
... für die geniale Gemeinschaft mit den
Jugendlichen, Herrmanns und Lea
... all das was ich hier schon erleben durfte
... die Möglichkeit ein Teil von all dem hier zu
sein

Bitte für...

... die drei Jugendlichen die woanders neu
anfangen müssen
... Zukunft von Lea, Herrmanns und mir
... eine verbleibende bereichernde Zeit
... meine Magenprobleme

Für alle finanziellen Unterstützer:

Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH

Sparkasse Pforzheim Calw

IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34

Verwendungszweck: IMP 5045-1200

Meine Adresse (freue mich sehr über Post;)):

Meike Klingler

Lugos Station, Mission House

P.O. Box 520

Lorengau, Manus

Papua New Guinea

Bei Fragen:

meike.klingler@gmail.com

Wichtige Informationen

Das Beten füreinander hat Kraft und Auswirkung und nicht nur ihr könnt für mich beten, sondern auch ich würde gerne für euch beten. Wenn ihr wollt, könnt ihr mir eure Gebetsanliegen mitteilen!

Zu den Spenden:

Ich benötige 500€ pro Monat, mit der die Mission die Kosten für meinen Flug, meine Unterbringung und Verpflegung deckt.

Zum Schluss will ich mich schon mal für die bisherigen Spenden bedanken, ihr seid echt der Wahnsinn! Vielen lieben Dank, ohne euch wäre das alles nicht möglich.

Ein paar Eindrücke...



Vorlesestunde beim Vesper richten

Eingebuddelte Meerjungfrauen:)